

23-06-07 Wanderung Felsenheimer: Sattelhöchi - Höchi Flue - Blüemlismatt plus Blüemlismatt - Sattelhöchi

- Organisator: W. Walter
- Treffpunkt: Dorfplatz Frenkendorf
- Teilnehmerzahl: 10 Personen
- Transportmittel: 2 Auto's
- Wanderbericht: Willy Walter

- Beschreibung

- 08:55 Besammlung Dorfplatz
- 09:00 Abfahrt nach Hölstein
- 09:15 Kaffee/Gipfeli im Café Bäckerei „Bangeter“ in Hölstein
- 09:35 Weiterfahrt nach Bärenwil
- 09:48 Parkplatz Sattelhöchi
- 10:00 Beginn der Wanderung
- 10:45 Höchi Flue, Apero halt
- 11:15 Fortsetzung der Wanderung
- 12:00 Mittagessen im Restaurant Blüemlismatt
- 13:45 2.ter Teil der Wanderung
- 14:35 Kurze Verschnaufpause beim „Gätterli“
- 14:45 Ende der Wanderung bei den Auto's
- 14:45 Rückfahrt nach Frenkendorf
- 15:20 Abschlusstrunk beim „Sömmi“

- Link:
https://www.komoot.de/tour/1156329163?ref=wtd&share_token=aBZ881uUcQZcBvevH13vvVZZtAzK69102cqEk52DfWRjE2EaZQ
- Egerkingen Blüemlismatt : 47°19.7740'N 7°46.7390'O <http://maps.google.com/maps?q=47.32957%2C7.779>
- Egerkingen Höchi Flueh Rastplatz 47°20.1660'N 7°47.5810'O <http://maps.google.com/maps?q=47.3361%2C7.79303>
-

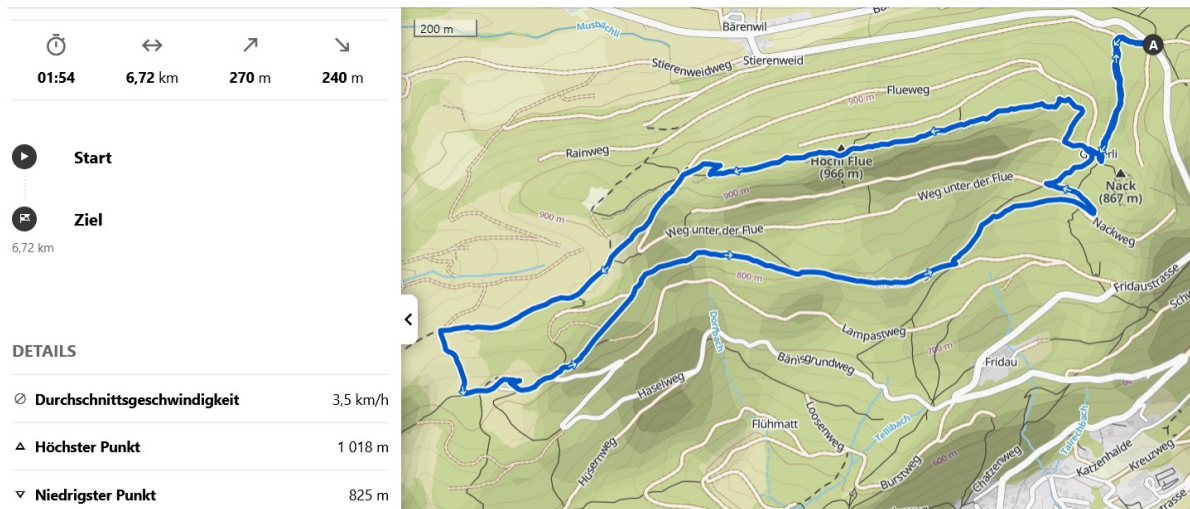
- Besonderes:

- Am heutigen Wandertag trafen sich 10 Felsenheimer auf dem Dorfplatz.
- Da Franz als Fahrer seinen 6 Plätze dabei hatte genügten 2 Autos. Als heutiger Wanderleiter hatte auch ich mein Auto dabei und war gleichzeitig auch Vorausfahrer. Zum Start der erste Teil der Fahrt bis nach Hölstein.
- Vor der Bäckerei Bangeter in Hölstein fanden wir beiden Fahrer mit Ach und Krach noch Parkplätze. Ich auf dem Behindertenparkplatz, Franz zur Hälfte auf dem Trottoir, es war halt nicht nur für uns Felsenheimer „Znüni-Zeit“. Doch im Innern des Cafe's hatte es für alle an einem grossen Tisch je einen Stuhl für unsern gemeinsamen

Kaffee/Gipfeli-Halt. Heute war wieder einmal ich als Wanderleiter der Zahlende. Schon bald ging es weiter und wir waren froh, dass beide Fahrer diese Kaffee-Pause ohne Parkbusse überstanden hatten.

- Die Autofahrt ging weiter via Waldenburg nach Langenbruck und dort im Dorfe linksab nach Bärenwil. In Bärenwil vor dem Restaurant „Chilchli“ nach rechts in Richtung Egerkinden. Bevor die Strasse abwärts geht, genau gesagt auf der „Sattelhöchi“, fanden wir zwei Parkplätze.
- Nun begann die erste Etappe unserer Wanderung. Auf breitem Waldweg ging es sofort bergwärts los. Beim Wechsel auf ein schönes, schmales Waldweglein musste sogar ich noch kurz den Eingang suchen, fand ihn aber ohne Umweg. Mit dem schönen Waldweglein war natürlich der naturbelassene Weg gemeint, nicht aber die steil ansteigende Zick-Zack-Strecke. Entsprechend zog sich die Gruppe sehr rasch in die Länge, aber nach einer halben Stunde „Bergsteigen“ hatten alle den kräfteaubenden Anstieg hinter sich. Nach kurzem Verschnaufer, auch für die letzten, ging es auf der Krete sozusagen eben weiter zur Bergspitze „Höchi Flue“. Diese erreichten wir nach total 45 Minuten Wanderzeit.
- Das Wetter und die tolle Aussicht liessen uns die erlebten Strapazen schnell vergessen und natürlich hatte auch ich als Wanderleiter Weisswein und etwas zum Knabbern für unsern Apero dabei. Diese tolle Aussicht war natürlich auch der Grund für gewählte Wanderroute und das tolle Wetter dankte es uns ebenfalls.
- Nach der Aperopause ging es gemütlich weiter, denn mit dem Rastplatz auf der „Hochi Flue“ hatten wir unsren höchsten Punkt (966 müM) des Tages erreicht. Auf laufend abfallendem aber weiterhin schmalen Waldweg ging es Richtung Blüemlismatt. Ein kurzes Stück auf breitem Grienweg und ein Überqueren einer grossen Wiese kam auch noch dazu bevor der letzte etwas steilere Abstieg zur Blüemismatt die Wanderung vor dem Mittagessen beendete.
- Trotz grösserem Anlass, für den die ganze Terrasse vor dem Restaurant „Blüemlismatt“ reserviert war, fanden wir auf der Seite des Restaurants ebenfalls im Freien einen für uns vorbereiteten langen Tisch. Aus zwei Tagesmenü's, Seeteufel mit Sauce Bernaise, Gemüse und Reis oder Kalbsbraten, Gemüse und Nudeln konnten wir wählen und wem dies nicht genügte durfte sich aus der Speisekarte etwas aussuchen. Nur einer brauchte für seine „Capuns“ noch die Speisekarte alle andern hatten eines der beiden Menue's bestellt. Sogar der Chef persönlich war beim Servieren in Aktion. Das Essen schmeckte ausgezeichnet, das Restaurant wirklich sehr empfehlenswert. Und zum Abschluss auch ein Novum, die gesamte Rechnung wurde aufgeteilt, 40 Stutz pro Person und unser Dessertkönig (2 Kugeln Glacé: Schokolade+Schokolade) übernahm das Trinkgeld.
- Nun folgte als Verdauungsmarsch die zweite Etappe unserer Wanderung. Auf geteerter Strasse ging es vom Restaurant bis in den Wald. Dort gab es auf schmalen Waldweg nochmals als Start einen steilen Aufstieg dem aber ein langes Abwärtsgehen unter der „Flue“ durch folgte. Dieser Abstieg war leider so lange, dass am Schluss nochmals ein Aufsteigen die logische Folge war. Beim „Gätterli“ gab es nochmals eine kurze Verschnaufpause, der Kreis der Wanderung war geschlossen. Noch ein kurzes Bergab das uns zu den parkierten Autos brachte. Nach einer Stunde Nachmittagswandern haben es alle geschafft, wir waren zurück bei den Autos.

- Es folgte die Fahrt nach Hause und natürlich beim „Sömmi“ der heute verdiente Abschlusstrink.



- ▲ **Höchster Punkt** 1 020 m
- ▼ **Niedrigster Punkt** 820 m

GESCHWINDIGKEITSPROFIL

Klick und zieh mit der Maus über das Profil, um die Statistiken für einen Bereich zu sehen.













4.06.23 20¹⁵ Uhr
Nora + Marco  ~~off~~
Deutschland / Jüterbog

5.6.23 18⁰⁰
Tranz  Konn + Max
shell messe Si.

6.6.23 12³⁰h
Hans am Staffelbach

7.6.2023 10:45h
sonnig, leicht trübe
Sicht, 20°C
Wandergruppe Fel-
senheimer TV
Frenken dorf, 10 Mann
Ø-Alter 77 Jahre.
gute Stimmung,
leicht erschöpft:
Wein Humagne Blanc